

Punkt 1.- Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07. September 2007 – Annahme.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07. September 2007 anzunehmen.

Punkt 2.- Interkommunale für das Sozial –und Gesundheitswesen der Gemeinden
----- Amel, Büllingen, Burg-Reuland, Bütgenbach und St.Vith –
Garantieerklärung für die Aufnahme einer Anleihe bei der Dexia Bank durch die Interkommunale zwecks Finanzierung des nicht bezuschussbaren Teiles des Baus eines psychiatrischen Pflegeheimes in St.Vith.

Der vorliegende Beschluss wird der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zwecks Ausübung der allgemeinen Aufsicht zugestellt.

Punkt 3.- Ländliche Entwicklung – Durchführungskonvention 2007.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) eine Durchführungskonvention für das Jahr 2007 in Höhe von 420.000,00 € (MWSteuer einbegriffen), bei dem für Ländliche Entwicklung zuständigen Herrn Minister der Wallonischen Region zu beantragen. Diese Konvention enthält folgende Arbeiten :
Instandsetzung der alten Schule in THOMMEN in einem Dorfhaus und Wohnung : 420.000,00 €, MWSteuer einbegriffen ;
- 2) der nicht subventionierte Teil der Arbeiten wird durch A.A.76203/724-60, Haushalt 2007, gedeckt ;
- 3) diesen Beschluss dem für Ländliche Entwicklung zuständigen Herrn Minister der Wallonischen Region zur weiteren Veranlassung zu übermitteln.

Punkt 4.- Antrag der Kirchenfabrik St.Stephanus Burg-Reuland auf finanzielle
----- Unterstützung für Umbauarbeiten der Heizungsanlage.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) der Kirchenfabrik Burg-Reuland für das Haushaltsjahr 2007 eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 5.497,44 Euro an obengenannten Arbeiten zu gewähren ;
- 2) den diesbezüglichen Zuschuss nach Vorlage der entsprechenden Rechnung auszusahlen.

Punkt 5.- Antrag auf Neubau eines Aussichtspunktes in Auel, Parzelle katastriert Flur
----- C, Nr. öffentliches Eigentum durch die Gemeinde Burg-Reuland :
Kenntnisnahme der öffentlichen Untersuchung sowie Beratschlagung in Sachen Wegenetz.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) Kenntnis von dem Resultat des Untersuchungsverfahrens in obengenannter Sache genommen zu haben ;
- 2) Den Gemeindeweg, so wie dieser auf dem Plan, aufgestellt am 20.08.2007 durch Herrn Architekt L.MICHAELIS, eingezeichnet ist, zu verwirklichen und auszurüsten ;
- 3) Diesen Beschluss dem Baugenehmigungsantrag beizufügen.

Punkt 6.- Ankauf von zwei neuen Funkgeräten für den neuen Lastwagen und den
----- neuen Kleintransporter.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) den neuen Lastwagen und den neuen Kleintransporter mit einem neuen Funk auszustatten ;
- 2) die Fa ZENITEL, ZELLIK, Pontbeek 63 mit der Lieferung zwei komplett ausgestatteter Funkgeräte zum Angebotspreis von 627,26 € X 2=1.254,52 €, zuzüglich MWSteuer, zu beauftragen (Angebot vom 07. September 2007) ;
- 3) die Unkosten durch Art.A.A.421/743/52 und Art.A.A.874/743-53, Haushalt 2007 zu begleichen.

Punkt 7.- Renovierung einer Grillhütte in Reuland – Aufnahme einer Anleihe sowie
 ----- Genehmigung des Sonderlastenheftes.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1 : Vergeben wird ein Auftrag über den Abschluss von Darlehen gemäss der nachstehenden Kategorie :

Betrag : 95.000,00 € - Laufzeit 20 Jahre

Fester Zinssatz. Zinsanrechnung : halbjährlich.

Kapitalabschreibung : gleiche jährliche Tranchen

Der Zeitraum der Zins- und Reservierungsprovisionenanrechnung auf die Krediteröffnung (=Abhebungszeitraum) ist vierteljährlich.

Artikel 2 : Der gemäß Artikel 54 des Kgl.Erlasses vom 08.01.1996 berechnete Auftragsumfang beläuft sich schätzungsweise auf 95.000,00€.

Artikel 3 : Angesichts seines Umfangs wird der in Artikel 1 erwähnte Auftrag nach Beratung mit mehreren Kreditinstituten im Wege eines nicht öffentlichen Verhandlungsverfahrens gemäß Art.17, Par.2, Ziffer 1, Buchstabe a) vergeben.

Artikel 4 : Der Auftrag erfolgt gemäß beiliegendem Lastenheft.

Punkt 8.- Gemeindehaushalt 2007 – Abänderung Nr.3 und 4.

In Anbetracht, dass eine zusätzliche Abänderung des gewöhnlichen und außergewöhnlichen Haushalts 2007 infolge zu niedrig bzw. nicht eingetragenen Kredite vonnöten ist ;

In Anbetracht, dass sich der außergewöhnliche Haushalt nach Abänderung wie folgt zusammensetzt :

| | Einnahmen | Ausgaben | Überschuss |
|----------------------------|----------------|----------------|------------|
| Laut vorheriger Abänderung | 3.611.105,26 € | 3.611.105,26 € | 0,00 € |
| Erhöhung der Kredite | 127.500,00 € | 127.750,00 € | 0,00 € |
| Verringerung der Kredite | 0,00 € | 250,00 € | 0,00 € |
| Neues Resultat | 3.738.605,26 € | 3.738.605,26 € | 0,00 € |

In Anbetracht, dass sich der ordentliche Haushalt nach Abänderung wie folgt zusammensetzt :

| | Einnahmen | Ausgaben | Überschuss |
|----------------------------|----------------|----------------|--------------|
| Laut vorheriger Abänderung | 7.400.482,00 € | 6.937.778,14 € | 462.703,86 € |
| Erhöhung der Kredite | 58.318,39 € | 145.323,77 € | 0,00 € |
| Verringerung der Kredite | 0,00 € | 9.500,00 € | 77.505,38 € |
| Neues Resultat | 7.458.800,39 € | 7.073.601,91 € | 385.198,48 € |

In Anbetracht, dass Herr CORNELY die hauptsächlichen Artikeln erläuterte ;

In Anbetracht, dass sämtliche Fragen von Herr LENTZ und Frau KALBUSCH durch die Herren CORNELY und MARAITE beantwortet wurden ;

In Anbetracht, dass durch die Haushaltsabänderung Nr.3 und Nr.4 der außerordentliche Haushalt ausgeglichen ist und der ordentliche Haushalt einen Überschuss von 385.198,48 € aufweist ;

BESCHLIESST der Gemeinderat mit acht Ja-Stimmen, bei fünf Enthaltungen (ZEYEN, KALBUSCH, LENTZ, STELLMANN und Frau RICHTER-HILLEN) die Haushaltsabänderungen Nr.3 und Nr.4 anzunehmen und dieselben der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu übermitteln.

Punkt 9.- Gewährung einer wöchentlichen Prämie an die Gemeindearbeiter für die
----- Ausübung des Wachdienstes während den Wintermonaten.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :
den Gemeindearbeitern, welche den betreffenden Wachdienst während den Wintermonaten versehen, eine wöchentliche Entschädigung von 125,00 Euro ab dem 01. Januar 2007 zu gewähren.

Punkt 10.- V.o.G. Dachverband des Tourismus der Gemeinde Burg-Reuland – Antrag
----- auf Zuschuss.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :
der „V.o.G. Dachverband für Tourismus der Gemeinde Burg-Reuland“ einen Funktionszuschuss von 6.000,00 Euro für das Jahr 2007 zu gewähren.

Punkt 11.- Problematik – Kulturhalle Oudler : Bericht des zuständigen Schöffen.

Nach dem vorgetragenen Bericht des zuständigen Kulturschöffen, Herrn André KLEIS nehmen die Gemeinderatsmitglieder Stellung.

Nach diesen Wortmeldungen geht der Gemeinderat zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Punkt 12.- ÖSHZ – Haushaltsabänderung Nr.1.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig die Haushaltsabänderung Nr.1 des ordentlichen Dienstes des ÖSHZ, Jahr 2007, zu genehmigen und an die zuständige Behörden weiterzuleiten.

In öffentlicher Sitzung.

Zusatzpunkte, eingereicht durch Liste Z.O.K.

1) Ausbau der außerschulischen Betreuung.

Frau KALBUSCH schlug vor, dass man die außerschulische Betreuung allen zugänglich machen muss, um jeglichen Schülerschwund zu vermeiden ; zu diesem Zweck schlug Frau KALBUSCH vor, eine Versammlung einzuberufen, um zu diskutieren, wie man es besser machen könnte. Herr CORNELY antwortete, dass man die Initiative ergreifen werde, um eine Versammlung einzuberufen.

2) Ergreifen einer Initiative die entweder das Instandsetzen oder den Abriss einer unbewohnten Immobilie in Braunlauf vorsieht, damit die Sicherheit der Anlieger und der Passanten gewährleistet wird.

Frau KALBUSCH schlug vor, dass man die Initiative ergreifen müsse, obengenanntes Gebäude aus Sicherheitsgründen abreißen oder Instand setzen zu lassen, da dieses eine Gefahr für Fußgänger und Anwohner darstelle. Herr MARAITE schlug eine Expertise des Hauses durch einen Architekten vor. Sollte der Architekt das Gebäude für abrisssreif erklären, wird der Besitzer aufgefordert dieses innerhalb einer festgelegten

Frist zu tun ; sollte er dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird die Gemeinde dieses tun und zwar zu Lasten des Eigentümers.

- 3) Antrag auf Bezuschussung im Rahmen des Mercurplans um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten (z.B. Bürgersteige in Lascheid).
Frau KALBUSCH schlug vor einen Antrag auf Zuschuss im Rahmen des Mercurplans für das Anlegen von Bürgersteigen in Lascheid einzureichen ; Herr MARAITE antwortete, dass man zu diesem Zweck den neuen Mobilitätsplan abwartet und über diesen den zu diesem Zweck notwendigen Zuschuss bekommen kann und den diesbezüglichen Antrag ab 2008 einreichen werde.
- 4) Instandsetzen der Straße Bracht (Thommberg) in Richtung Alster.
Herr ZEYEN wies darauf hin, dass die Straße von Thommberg in Bracht Richtung Alster von Schlaglöchern übersät sei. Herr MARAITE schlug vor, die Straße aufzuheben und die Löcher mit gefräßtem Teermac aufzufüllen, womit die Opposition sich einverstanden erklärte.
- 5) Erweiterung der Industriezone.
Herr ZEYEN schlug vor mittelfristig zu überlegen, welche Möglichkeiten beständen, um die Industriezone zu erweitern ; Herr MARAITE antwortete, dass diese Initiative bereits genommen wurde und die S.P.I. alles notwendige unternimmt, um diese Erweiterung voran zu treiben.
- 6) Ergänzung zur „Inneren Ordnung“.
Frau KALBUSCH schlug vor die noch bestehende innere Ordnung zu ergänzen und möchte zu diesem Zweck eine Kopie derselben erhalten ; Herr THEISSEN wird den Gemeinderatsmitgliedern eine Kopie der bestehenden sowie eine Kopie der von dem Gemeinde –und Städteverband ausgearbeiteten neuen inneren Ordnung zustellen.

Zusatzpunkte, eingereicht durch die Liste w.f.E.

- 1) Wir möchten dem Gemeinderat die Anfragen, Wünsche und Ideen unserer Dorfversammlung mitteilen.
Herr LENTZ erstattete Bericht über die Dorfversammlung, welche am 08.10.2007 in Aldringen stattgefunden hat und zwar über folgende Punkte :
 1. Strahlenmessungen in Aldringen : einige Privatleute haben schon Strahlenmessungen in Aldringen von Herrn Fell, diplomierter Umweltbiologe, vornehmen lassen mit dem Resultat, dass gesundheitsschädigende Strahlen vorhanden sind !
 2. Renovierung Pfarrhaus : das Dorfkomitee hat auf Anweisung des Herrn Bürgermeisters dem Kirchenrentanten ein Gesamtkonzept in dieser Sache zukommen lassen : dringende Renovierung des Daches (Infrastrukturplan der DG –aufnehmen) ;
Herr MOCKELS hat bei einer Besichtigung versichert, dass die DG das gesamte Projekt mit 60 % unterstützen könnte, wenn die restlichen 40 % durch die Dorfbevölkerung bezahlt werden. Da, die Bevölkerung bereits viel Geld für die Orgel und Totenkapelle gespendet hat, hofft man auf eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde ; ferner wird die jetzige Nutzung aufgelistet und man schlägt vor, verschiedene Räume anders zu nutzen.
 3. Dorfplatz „Peter Stellmann-Platz“ : zwei Funktionen sollte der Platz erfüllen :
 - zum einen als Ruheplatz für Wanderer mit einer Grünanlage und einigen Bänken und Tischen und mit einem kleinen Springbrunnen. Vielleicht könnten auch noch einige Obstbäume das ganze Konzept abrunden.
 - zum anderen als Standort für eine der ältesten Traditionen unserer Gegend, nämlich das Burgfeuer.Da, der Eingang im Dorf nicht einladend aussieht, schlägt man vor, dass die Herrn Schössler und Winters ein Gesamtkonzept ausarbeiten sollen.

4. Dorfberuhigung und/oder Kanalisationsarbeiten für die Regularisierung derselben ist eine Ortsbesichtigung mit dem verantwortlichen Schöffen notwendig.

Der Sekretär,

Der Vorsitzende,